

Intercountry Committee
Austria, Czech Republic, Slovakia

Dalibor Truhlar
Chairman

Intercountry Committee Austria,
Czech Republic, Slovakia
Districts 1920, 1910, 2240
Find us on the [Web](#)
Like us on [Facebook](#)
Join our [FB-Group](#)

RC Linz-Altstadt
Distrikt 1920
Find us on the [Web](#)
Like us on [Facebook](#)
Join our [FB-Group](#)

Linzer Str. 27/9
4073 Wilhering
Austria

+43 650 2133445
dalibortruhlar@gmail.com
www.dalibortruhlar.com

--

**“FELLOWSHIP AND SERVICE
AMONG NATIONS”**

Der Länderausschuss Österreich, Tschechien, Slowakei umfasst die beiden österreichischen Distrikte 1920 und 1910 (den österreichischen Teil) sowie den gemeinsamen tschecho-slowakischen Distrikt 2240.

Unsere Aufgaben und Ziele sind die Aufgaben und Ziele des Internationalen Dienstes: Wir wollen einen Beitrag zur Völkerverständigung und damit zum Frieden leisten.

Dies tun wir durch Herstellung und Pflege internationaler rotarischer Kontakte auf der Länderausschussebene. Dazu gehören regelmäßige Treffen, gemeinsame Veranstaltungen und alle weiteren Maßnahmen, die geeignet sind, das Zusammenleben der Völker zu fördern und den gemeinsamen Prozess gegenseitigen Kennenlernens und Verstehens ins Leben zu

Dreiländermeeting am Dreisesselberg 2015

Am Samstag, 5. September 2015 trafen wir uns zu unserem bereits 16. Dreiländermeeting am Dreisesselberg, einer Veranstaltung des Länderausschusses Österreich, Tschechien, Slowakei, die jedes Jahr am ersten Samstag im September österreichische, tschechische, deutsche und Freunde aus der ganzen Welt zu einem gemeinsamen Wandermeeting zusammenführt.

Begründet wurde diese Tradition 1999/2000 von PDG Rudolf Buchmeiser vom RC Rohrbach und PDG Otakar Veselý vom RC Krumau, den beiden Gründern und damaligen Vorsitzenden unseres ICC. Hier, in luftiger Höhe von über 1.300 Metern, fand das erste Meeting unseres Länderausschusses statt und hier wurde auch unsere Gründungsurkunde unterschrieben. Später wurde diese Tradition von PDG Harald Marschner vom RC Enns erfolgreich fortgesetzt.

2010 übernahmen Martin Saitl vom RC Třebíč und ich, Dalibor Truhlar vom RC Linz-Altstadt die Rollen der Vorsitzenden für unsere Distrikte und führen seitdem die Veranstaltung mit Begeisterung weiter.

In dieser ganzen Zeit blieb der Charakter einer internationalen Völkerwanderung mit anschließendem Gipfelmeeting erhalten. Heuer gab es allerdings ein paar Neuerungen und sogar Premieren.

Bevor ich sie aufzähle, will ich mich jedoch gleich beim RC Rohrbach bedanken, weil die Freunde sich immer um alles kümmern. Mike Harding checkt alles, Walter Wöber führt uns rauf, viele Freunde kommen jedes Jahr und diesmal erwies uns auch der Präsident Dominik Revertera die Ehre.

Kommen wir zu den weiteren Sahnehäubchen unserer News-Melange:

16 Jahre und schon so groß?

Insgesamt waren wir über 50 Personen (neuer Rekord nach Jahren) aus 7 Nationen (Österreich, Tschechien, Deutschland, Argentinien, Australien, Indien, USA).

rufen und am Leben zu erhalten.

Wir verstehen uns als Ansprechpartner in allen Belangen der Kontaktherstellung und Kontaktpflege zwischen den jeweiligen Distrikten und Ländern.

In dieser Funktion stehen wir den Rotary Clubs und den Verantwortlichen der betreffenden Distrikte zur Verfügung, um sie im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Unser Länderausschuss bildet damit eine bewährte Institution und zugleich ein praktisches Instrument des Internationalen Dienstes, da er durch seine grenzüberschreitende Struktur besonders zielführend vermitteln kann.

Auf diese Weise stärken wir die rotarische Gemeinschaft, ermöglichen Begegnungen, erleichtern Freundschaften und verbessern das internationale Miteinander.

Dr. Dalibor Truhlar
RC Linz-Altstadt, Distrikt 1920
www.facebook.com/dalibor.truhlar

Es kamen 15 Rotary Clubs aus 3 Distrikten (1920, 2240, 1842):

RC Linz, RC Linz-Altstadt, RC Rohrbach, RC Salzburg-Land, RC Wels Nova
RC Český Krumlov, RC Jindřichuv Hradec, RC Praha-City, RC Písek, RC Plzeň, RC Třebíč
RC Bad Wörishofen, RC Freyung-Grafenau, RC Straubing, RC Straubing-Gäuboden

1 Rotaract Club (RAC Linz)

1 Inner Wheel (Morava)

1 Rotex (District 2240)

4 Past Distrikt Governor:

PDG Rudolf Buchmeiser vom RC Rohrbach

PDG Petr Pajas vom RC Praha-City

PDG František Ryneš vom RC Třebíč

PDG Dobra Zeman vom RC Plzeň

7 Präsidenten:

RC Český Krumlov, RC Freyung-Grafenau, RC Jindřichuv Hradec, RC Rohrbach, RC Straubing, RC Třebíč sowie die Präsidentin von Inner Wheel Morava

5 Austauschschüler

Und weitere Freunde ...

Aber keine Sorge, der Berg ist noch groß genug für uns, wer kommen will, ist schon jetzt fürs nächste Jahr eingeladen!

Symbolismus hoch 3

Eine Premiere war, dass wir uns das erste Mal tatsächlich auf (fast) halbem Wege begegneten. Das Besondere an unserer Veranstaltung ist ja die Symbolik: Freunde aus drei Nationen kommen einander auf halbem Weg entgegen, jeder von seiner Seite. Diese an sich bereits einmalige Symbolik, die bei den ICCs wohl weltweit einzigartig ist, haben wir heuer übertrumpft und uns nicht erst im Gasthaus, sondern an der Dreiländermarke getroffen, also wirklich an jenem Punkt, an dem die drei Länder zusammentreffen. Eine solche Begegnung ist herausfordernd, denn so perfekt ist kein Plan, dass er so viele Menschen zeitlich so präzise zusammenbringt.

Die Anregung dazu kam von Rudolf Schremmer, Präsident des RC Freyung-Grafenau, einem lieben und engagierten Freund, der in Begleitung seiner Freunde kam. In der Gruppe befanden sich auch zwei Bürgermeister, die Himbeergeist und Bier mitgenommen hatten, und so erreichten wir den Gipfel des Genusses noch vor dem Gipfel des Berges.

Neue Clubs, neue Freunde

Viele Clubs waren das erste Mal dabei wie der RC Salzburg-Land und der RC Wels Nova, was besonders schön war. Das erste Mal kamen auch Freunde vom RC Straubing sowie RC Straubing-Gäuboden, was mich freut, weil es sich beim Ersteren um den Partnerclub meines RC Linz-Altstadt handelt, der zusätzlich mit dem Zweiteren nicht nur durch geografische Nähe und rotarische Gemeinschaft, sondern auch durch die Ehe des anwesenden Präsidenten mit der anwesenden Past Past Past Past Präsidentin verbunden ist.

Hilfe, wir werden immer jünger!

Zum ersten Mal waren auch im großen Stil Rotaract, Interact, Rotex und Rotary Youth Exchange Students eingeladen. Austauschschüler sind zwar immer dabei und Rotaracter begleiteten uns auch schon bei unseren Wanderungen. Doch diesmal wollten wir im Rahmen meiner Rotaract-Initiative eine wirkliche Öffnung der Veranstaltung, gewissermaßen eine Öffnung nach innen, in die rotarische Gemeinschaft hinein. Ich hatte deshalb Kontakt zu österreichischen Rotaract Clubs von Wien bis Graz aufgenommen und mein Kollege Martin Saitl zu tschechischen Rotaractern. Es funktionierte zwar nur bescheiden, aber aller Anfang ist schwer und dieser zumindest gemacht. Umso mehr freut es mich, dass wir hiermit eine neue Tradition eröffnen.

Der Rotaract Club Linz wurde repräsentiert durch Lukas Stubbe, einen sehr engagierten Freund, über dessen Teilnahme wir uns sehr freuen.

Rotex Distrikt 2240 wurde repräsentiert durch Martina Saitlová, Tochter unseres Freundes Martin Saitl, die in Prag die Rotaracter motivierte.

Tatsächlich waren auch 2 Rotaracter vom RAC Praha zu uns auf dem Weg. Allerdings hatten sie sich ordentlich verfahren und schafften es nicht zum Meeting. Mir tat es sehr leid, aber es ist die Absicht, die zählt und so zähle ich ihre Präsenz halb dazu und freue mich aufs nächste Mal!

Die Austauschschüler kamen heuer aus Tschechien: Bianca aus Argentinien, Morgan aus Australien, Max aus Maine, USA, Thom aus Indien und Scott aus Pennsylvania, USA Es war eine besondere Freude, die jungen Freunde bei uns zu begrüßen. Sie brachten Farbe in den Tag mit ihren bunten Fahnen, die sie beim gemeinsamen Foto entfalteten und am Gipfel wehen ließen.

Wir durften heuer sogar die bis jetzt wahrscheinlich jüngsten Gäste bei uns begrüßen, die Zwillinge Stella und Luna, die mit ihren 3,5 Jahren unser Durchschnittsalter erheblich senken. Sollten die beiden diesen Bericht in Jahren oder Jahrzehnten lesen – vielen Dank fürs Kommen!

Es waren noch andere junge Freunde dabei, darunter der sympathische Krištof Karvánek, der immer mitkommt. Ich kann allerdings nicht jeden aufzählen, denn zwischen Handshake und Ansprache (inkl. Bier-Bestellung) bleiben die vielen lächelnden Gesichter zwar in bester Erinnerung, doch die passenden Namen dazu verschwimmen ein wenig. Wer öfters kommt, ist also namentlich im Vorteil!

Wie läuft es denn?

Der Ablauf war wie immer: Um 9 Uhr trafen wir uns in Schwarzenberg, fuhren gemeinsam nach Oberschwarzenberg, parkten sich dort ein und begannen mit dem Aufstieg.

Das Wetter war grau und neblig. Mich freute es, weil der Berg sich in Einsamkeit hüllte und der Wald mit Schwere füllte, eine kühlende Abwechslung zum üblichen Schönwetter, dessen Wärme sich auf halbem Weg normalerweise zur Hitze wandelt und den Kreislauf vom Kreisen und Laufen abhält. Abgesehen regnete es nicht und so mussten wir uns auch nicht gemeinsam durch dick und nass kämpfen, wie ursprünglich befürchtet. Es fielen schon ein paar Regentropfen, wie viele, kann ich aber nicht beurteilen, weil es sich bei einigen davon sicher um Schweißperlen von meiner Stirn handelte. Willkommen zum anstrengendsten Rotary-Meeting der Welt!

Oben angelangt, wurden im Gasthaus Dreisessel freudiges Wiedersehen, freudiges Kennenlernen und ordentlich Schweinsbraten mit Knödeln und anderen Delikatessen serviert, die Herz und Seele und Gaumen erfreuten.

Nach dem Essen (diesmal kam ich allerdings wirklich nicht dazu) begrüßten ich und Martin Saitl alle Freunde und PDG Dobra Zeman sprach ein paar Worte aus aktuellem Anlass.

Drei Punkte seien hervorgehoben:

Das Dreiländermeeting am Dreisesselberg ist etwas Besonderes, weil wir hier rotarische Freundschaft von ihrer persönlichsten und zugleich internationalsten Seite erleben – von Freund zu Freund, von Land zu Land, vom Governor zum Austauschschüler, vom Aufstieg bis zum entspannten Hinsetzen, gemeinsam, direkt und dennoch auf höchster Ebene (ich sage nur 1.333 Meter).

Es ist auch etwas Einmaliges und Einzigartiges: Die Symbolik, dass Freunde aus drei Ländern einander auf halbem Weg entgegenkommen, ist mir aus keinen anderen rotarischen Distrikten bekannt.

Es ist darüber hinaus jetzt auch etwas Erfrischendes: Die aktive Einbindung von Rotractern, Interactern, Rotexlern und

Austauschschülern bringt frischen Wind rein und sorgt dafür, dass die rotarische Familie zusammenwächst.

Nach der Ansprache gab es langsamen Aufbruch, schnelle Fotos und eine Arbeitssitzung des ICC in kleiner Runde, bei der besprochen wurde, was bis jetzt geschah und was in Zukunft sein wird.

Das ging ab:

2014/15 waren wir extrem fleißig und können auf unsere Bilanz besonders stolz sein:

Das Jahr begann mit unserem Jubiläumsmeeeting anlässlich 15 Jahre ICC.

Im März folgte eine Weinverkostung in Mähren, die Martin Saitl im Rahmen der Tagung der ICCs des Distrikts 2240 mit tschechischen, slowakischen, österreichischen und niederländischen Freunden organisierte. Sie war für einen guten Zweck und erfüllte diesen auf beste Weise.

Im April halfen wir bei der Realisierung der internationalen Konferenz mit dem RI Präsidenten Gary Huang in Graz. Sie wurde von unserem lieben Freund PRD Peter Krön organisiert, den wir bei Namensgebung, Einladung und Koordination mit tschechischen und slowakischen Freunden unterstützten. Bei dieser Gelegenheit ist es mir gelungen, neue Projekte anzubahnen. Dazu gehört beispielsweise unsere Unterstützung bei der Gründung eines slowakischen Clubs in Presov.

Im Juli 2015 stand die Jahrestagung des Internationalen Dienstes in Linz am Programm, die von PDG Paul Jankowitsch als dem Vorsitzenden für den Internationalen Dienst in unseren beiden Distrikten 1910 und 1920 einberufen wurde. Ich nahm teil und präsentierte die Arbeit unseres Länderausschusses. Wir wurden übrigens als Vorbild-ICC gelobt und erlebten die Gründung des ersten Ägyptisch-Österreichischen Länderausschusses.

Dazwischen war ich beim Rotaract Club Linz, wo ich einen Vortrag zum Thema "Internationale Beziehungen zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Rotarische Intercountry Committees und Rotaract" hielt. Bei dieser Gelegenheit sprach ich eine Einladung an alle Rotaracter aus, bei unseren ICC-Veranstaltungen mitzumachen. Diese Einladung wurde begeistert aufgenommen und stieß auch bei Rotary auf sehr positive Reaktionen. Später weitete ich die Einladung auf andere österreichische Rotaract Clubs aus. Damit begann unsere Rotaract-Initiative.

Zu allem schrieb ich Berichte, verschickte sie an alle Mitglieder und Freunde, stellenweise auch an alle Präsidenten und Sekretäre unserer beiden Distrikte, ließ sie auf unserer Website hochladen,

wo sie jeder nachlesen kann (bitte reinklicken, wie sind der erste Länderausschuss, der hier in dieser Form präsent war!) und postete sie auf unserer Facebook-Seite und in unserer Facebook-Gruppe (ebenso reinklicken und auf "Gefällt mir" klicken, wir sind der erste ICC der Welt, der auf Facebook präsent war!).

Dazu kommt die laufende tägliche Arbeit: Unterstützung österreichischer Clubs bei der Ermittlung von Kontaktdaten zu tschechischen Clubs, Vermittlung gemeinsamer Meetings und Spendenübergaben zwischen österreichischen und tschechischen Rotary Clubs, Unterstützung bei Einladungen zu karitativen Veranstaltungen zwischen unseren Distrikten u. a. Wir sprechen uns langsam herum und die Freunde wenden sich oft direkt per Mail oder Telefon an mich, wenn sie Hilfe brauchen. Mich freut es, denn dazu sind wir da.

Dazu kommt auch die laufende tägliche Betreuung meiner inzwischen sieben rotarischen Facebook-Seiten (vom ICC über den Club bis zu Projektseiten). Die Arbeit beginnt sich auszuzahlen. Wir gewinnen mehr und mehr Freunde, schaffen Bekanntheit und knüpfen neue internationale Kontakte von Sizilien bis Florida, vom RI Präsidenten bis zu den Austauschschülern, die uns so über Jahre verbunden bleiben und mit denen wir im direkten Gespräch stehen. Die Organisation von Events wird beispiellos vereinfacht, die Gemeinschaft wächst und die Kommunikation gestaltet sich auf einfachste und vor allem persönlichste Weise. Ich kann jedem nur empfehlen, sich mal reinzuklicken und alles anzusehen. Fast jede Woche gibt es etwas Neues.

Das kommt auf uns zu:

Dieses Jahr erlauben wir uns, ein wenig ruhiger zu treten (und ja, ich glaube es mir selbst nicht, aber vornehmen darf man es sich ruhig):

Die laufende Arbeit mit Kontaktherstellung und Kontaktpflege, Unterstützung der Rotary Clubs, einzelner Rotarier und Distrikte werden wir natürlich weiterhin übernehmen, die Administration und laufende Betreuung von Social Media selbstverständlich ebenso.

Wir werden auch weiterhin die Rotaract-Initiative vorantreiben durch Kontakt und Ansprache weiterer Clubs und Freunde. Darüber hinaus werden wir auch Rotex stärker einbinden. Ich glaube, hier gibt es sehr viele Sympathien und gute Beziehungen. Diese wollen wir pflegen.

Die tschecho-slowakische Seite wird wachsen. Es gilt, neue und aktive Mitglieder zu gewinnen, die bei uns mitmachen und begeistert dabei sind.

Im Frühjahr 2016 ist ein Arbeitsmeeting geplant. Es wird in Tschechien stattfinden und im kleineren Rahmen veranstaltet, um persönlichen Austausch anzuregen und neue Ideen zu konkretisieren.

Eine sehr wichtige Aufgabe, die auf uns zukommt, ist die Unterstützung bei der Gründung des ersten Österreichisch-Albanischen Intercountry Committee. Kurz zur Erklärung:

Der Gründungspräsident des ersten Rotary Clubs in Albanien, Vladimir Pulaj vom RC Tirana, wandte sich an mich. Er ist ein sehr engagierter Rotarier und wurde mit der Kontaktherstellung zu Rotary Clubs in anderen Ländern beauftragt, auch und vor allem nach Österreich. Unter anderem strebt er die Gründung eines österreichisch-albanischen ICC an.

Im Augenblick bildet Albanien mit Kosovo und Mazedonien eine Non-District-Zone, sie wollen sich aber im Laufe der nächsten Zeit, wenn genügend Rotary Clubs da sind, zu einem eigenen Distrikt zusammenschließen. Am 29. April 2015 wurde in Shkodra der inzwischen neunte albanische Rotary Club gechartet (der Präsident heißt Fatmir Lishi und wandte sich ebenfalls an mich, um die Beziehungen zwischen unseren Clubs aufleben zu lassen), im September kommt der nächste in Vlora.

Ich erklärte mich bereit, ihn und sie zu unterstützen. Es ist eine historische Gelegenheit, die ersten Schritte dieses Weges gemeinsam zu gehen, um gemeinsam voranzukommen. Ich weiß, unser ICC ist in diesem Bereich nicht aktiv, aber das heißt nicht, dass wir es nicht sein können. Was man nicht macht, macht sich nicht von allein. Ich stellte erst einmal den Kontakt zu unserem National Coordinator sowie zu den Governor her. Wir werden sehen, was sich als Nächstes ergibt, und freuen uns über diese Herausforderung und die neue Freundschaft.

Und aus!

Nach all dem Sitzen kam der gemeinsame Abstieg, der heuer für mich zu einem wirklichen Abstieg wurde. Wir wählten nämlich die Strecke über das Steinernes Meer, die ein Ozean der Freude für Knie und sonstige Gelenke darstellt, weil man sich stellenweise von Stein zu Stein hüpfend talwärts bewegt. Ich bin nur froh, dass ich dabei nicht auf die schiefe Bahn geriet und ausnahmsweise keinen Stein ins Rollen brachte.

Ich danke allen, die dabei waren! Es war eine Freude, euch wiederzusehen und kennenzulernen!

Ich freue mich schon jetzt auf den 3. September 2016, wenn es wieder darum geht, auf den Berg zu gehen, um dort anzukommen

und draufzukommen, dass die internationale Seite von Rotary zugleich die persönlichste sein kann.

Mit lieben Grüßen

Dalibor

Eine persönliche Anmerkung im wahrsten Sinne des Wortes, weil sie uns alle persönlich berührt:

Seit einiger Zeit müssen wir mit einem Verlust leben. Unser lieber Freund Adolf Steindl vom RC Urfahr hat uns verlassen. Ich erlebte ihn als liebenswürdigen und wertvollen Freund, einen gütigen und guten Menschen, über alle Maßen engagiert, bei Rotary, beim ICC. Bei unserem letzten Meeting am Dreisesselberg zahlte er unsere Rechnung, lachte mit uns und brachte uns zum Lachen. Wir schenken ihm ein großes Lächeln zurück, danken ihm und denken an ihn.